Zukunftswerkstatt "Belebung der Magdeburger Allee"

Schwerpunktaufgaben und abgeleitete Projektideen

- Zusammenfassung der Ergebnisse aus Workshop 1 und Workshop 2 -

1. mehr Grünflächen und Straßengrün; mehr Aufenthaltsflächen

1.1 Bepflanzung und Pflege der Baumscheiben

- > Bepflanzung der Baumscheiben
 - → Förderrichtlinie für Bepflanzung und Pflege durch Anwohner
 - → Übernahme von Patenschaften von Anwohnern (Bepflanzung, Pflege, Anbringen von Namensschildern)
- > Baumnachpflanzungen (Beseitigung vorhandener Baumlücken)
- Vergößerung der Baumscheiben

1.2 Entsiegelung und Begrünung von Innen- und Hinterhöfen

- Förderrichtlinie (Entsiegelung, Begrünung, Hochbeete, Wandbegrünung, Schaffung von Aufenthaltsflächen für Hausbewohner)
 - → Förderverträge mit Hauseigentümern

1.3 Installation einer vielfältigeren Straßenmöblierung im öffentlichen Straßenraum

- > Aufstellen von Bänken zwischen den Baumscheiben
- Sanierung der vorhandenen Sitzmöbel
- > Aufstellen zusätzlicher Mülleimer/ Aschenbecher

2. Aufwertung/ Nutzung der Lutherkirche sowie der Grünflächen neben der Lutherkirche als Begegnungs- und Veranstaltungsorte

2.1 Gestaltung der linken Grünfläche neben der Lutherkirche

- Durchwegung der Fläche/ befestigter Fußweg
- ➤ Installation eines Springbrunnens/ Trinkbrunnens
- Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten (Aufstellen von Bänken)
- > Anlegen von Blumenrabatten
 - → Förderung als "Picopark"

2.2 Ausbau der Lutherkirche als Veranstaltungsort

→ Ein Konzeption wird gegenwärtig von der Luthergemeinde erarbeitet.

2.3 Nutzung der rechten Grünfläche als Veranstaltungfläche

> u.a. für Konzerte, Open-Air-Kino

2.4 Bau eines öffentlichen barrierefreien WC's

3. Aufwertung/ Nutzung des Ilversgehofener Platzes als Begegnungsund Veranstaltungsort

3.1 Schaffung eines Bürgerzentrums/ Stadtteiltreffs

- Integration Stadtteilbüro, Räume für Anknüpfungspunkte im Alltag, Seniorenclub, Veranstaltungsraum, Familiencafé mit Außengastronomie Vorschläge für Umsetzung:
 - → Umbau/ Sanierung der Turnhalle der ehemaligen Salinenschule aus Fördermitteln des Programms "Soziale Stadt" oder
 - → Integration im Erdgeschoss des Neubaus des Familienzentrums Erfurt auf Brachfläche Salinenstraße/ Ecke Ilversgehofener Platz

3.2 Nutzung des Platzes für Veranstaltungen

- u.a. für Konzerte, Open-Air-Kino
 - → Errichtung einer Bühneninstallation im nördlichen Bereich

3.3 Errichtung eines Spielplatzes im nördlichen Bereich

- ➤ Mehrgenerationenspielplatz (z.B., Kleinkinderspielplatz, Bouleplatz)
- 3.4 Bau eines öffentlichen barrierefreien WC's

3.5 Installation eines Springbrunnens/ Wasserspiels

- > Fläche umrandet mit Bänken
- 3.6 Installation eines Trinkbrunnens

4. Aufwertung der Geschäftsstraße als Nebenzentrum zur Innenstadt; Standortmarketing; mehr Sichtbarkeit der Vielfalt

4.1 Beseitigung der Leerstände; Förderung von Gewerbeansiedlung

- > "Pop up Store" Angebot temporärer Gewerbeflächen zum "Ausprobieren"
- > Ansiedlung von Kultur- und Kreativgewerbe

4.2 mehr Straßengastronomie und -verkauf

- Nutzung des öffentlichen Straßenraumes
 - → Richtlinie (Berücksichtigung der Besonderheit der Magdeburger Allee gegenüber Innenstadt!)

4.3 Organisation von Märkten/ Markttagen in der Magdeburger Allee

- ➤ Mobiler Wochenmarkt, Saisonale Markttage (u.a. Ostermarkt, Weinachtsmarkt)
 - → an der Lutherkirche (Stellflächen direkt am Gehweg entlang der Magdeburger Allee)
- monatlicher Markttag für Spezialmärkte (z.B. Flohmarkt)
 - → entlang der Allee zwischen Eislebener Straße und Ammertalweg/ Ilversgehofener Platz

4.4 mehr Straßenfeste

- ➤ Etablierung des Magdeburger-Allee-Festes als Kultur- und Straßenfest im Norden
- Organisierung weiterer Straßenfeste (wie z.B. "Internationales Erfurter Straßenmusikfest", Streetfoodfestival, Straßenmalerfestival)

4.5 Geschäftsstraßenmanagement

- > Aufgaben: Standortmarketing für die Geschäftsstraße + Aufgaben gemäß Punkte 4.1 4.4
- > Schnittstelle zum Amt für Wirtschaftsförderung, Kulturförderung
- ➤ **Problem:** Anbindung und Finanzierung eines Straßenmanagers

5. Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereichs; Verringerung der Lärm-, Abgas- und Staubemissionen

5.1 Einrichtung einer Tempo 30-er Zone

für den gesamten Versorgungsbereich (Talknoten bis Salinenstraße)

5.2 Reduzierung der Parkplätze in der Allee

- Minimierung der Ladezonen
 - → Prüfung, ob die z.Z. eingerichteten Ladezonen wirklich benötigt werden
- ➤ Sanierung P&R-Parkplatz Grubenstraße
- > Errichtung von Parkhäusern im nördlichen Bereich der Allee für Anwohner und Besucher
- > **Problem:** Parken im Bereich der Straßeneinmündungen und auf den Fahrradwegen

5.3 sichere (und breite) Radwege

- > Fortführung Umbau Radwege
 - → zeitnahe Umsetzung!

6. Gewährleistung von Barrierefreiheit

6.1 barrierefreie Haus- und Ladeneingänge

→ Förderung

6.2 barrierefreie Gehwege

- > Sanierung der Gehwege
 - → einheitlicher Belag, keine geteerten Flächen
- > Gehwegbeleuchtung (in Sommermonaten mangelhaft durch das Laub der Bäume)
 - → Anbringen von zusätzlichen Strahlern an den Laternenmasten
- > Problem: Nutzung der Gehwege durch Radfahrer

6.3 barrierefreie Straßenquerungen

- > Spittelgartenstraße
- > Kreuzung Eislebener Straße

6.4 Schaffung von barrierearmem Wohnraum

- ➤ Modernisierung von Gründerzeitwohnungen
 - → Förderung